

**WM**

**WERTPAPIER-  
MITTEILUNGEN**

# Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht

**43**

26. Oktober 2002  
56. Jahrgang  
Seiten 2129-2172

**Redaktion:**

Prof. Dr. Franz Häuser,  
Leipzig

Rechtsanwalt  
Dr. Andreas Lange,  
Frankfurt a. M.

Rechtsanwalt  
Dr. Helmut Merkel,  
Frankfurt a. M.

Rechtsanwalt  
Dr. Jürgen Than,  
Frankfurt a. M.

Arne Wittig,  
Frankfurt a. M.

**Redaktionsbeirat:**

Stephan Steuer,  
Berlin

Richter am BGH  
Dr. Gero Fischer,  
Karlsruhe

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.  
Klaus J. Hopt,  
Hamburg

Rechtsanwalt  
Jochen Lehnhoff,  
Berlin

Rechtsanwalt  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,  
Hamburg

Prof. Dr. Peter O. Mülbert,  
Mainz

Richter am BGH  
Dr. Joachim Siol,  
Karlsruhe

## AUS DEM INHALT:

Seite 2129

Univ.-Prof. Dr. Horst Hammen, Gießen  
„Best“ – Was ist Börsenhandel?

Seite 2137

Wiss. Assistent Dr. Gregor Bachmann, LL.M., Berlin  
Der „Deutsche Corporate Governance Kodex“:  
Rechtswirkungen und Haftungsrisiken

Seite 2147

BFH, 21. 3. 2002  
Hinreichender Anlass für Ermittlungsmaßnahmen der  
Steuerfahndung gegenüber Kreditinstituten

Seite 2153

BGH, 16. 9. 2002  
Zur Frage der Verrechnung geleisteter Ausgleichszah-  
lungen auf die nach § 305 AktG geschuldete Abfindung

Seite 2156

BGH, 12. 9. 2002  
Zur Höhe der Vergütung des Zwangsverwalters

Seite 2160

OLG Brandenburg, 27. 12. 2001  
Bürgschaft auf erstes Anfordern bei Insolvenz des Bürg-  
schaftsgläubigers

---

WERTPAPIER-  
MITTEILUNGEN  
TEIL IV

---

## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

Univ.-Prof. Dr. Horst Hammen, Gießen  
„Best“ – Was ist Börsenhandel?

2129

Wiss. Assistent Dr. Gregor Bachmann, LL.M., Berlin

Der „Deutsche Corporate Governance Kodex“: Rechtswirkungen und Haftungsrisiken

2137

### Rechtsprechung

#### Bankrecht

Bundessozialgericht 20. 12. 2001

Kein Anspruch auf Aufwendungsersatz einer Bank 2144  
wegen Rücküberweisung von Altersrente

Bundesfinanzhof 21. 3. 2002

Hinreichender Anlass für Ermittlungsmaßnahmen der 2147  
Steuerfahndung gegenüber Kreditinstituten

LG Meiningen 12. 3. 2001

Pflichten eines Zeugen im Strafprozess 2152

#### Gesellschaftsrecht

Bundesgerichtshof 16. 9. 2002

Zur Frage der Verrechnung geleisteter Ausgleichszah- 2153  
lungen auf die nach § 305 AktG geschuldete Abfindung

#### Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof 12. 9. 2002

Zur Höhe der Vergütung des Zwangsverwalters 2156

OLG Brandenburg 27. 12. 2001

Bürgschaft auf erstes Anfordern bei Insolvenz des Bürg- 2160  
schaftsgläubigers

## Wettbewerbsrecht

Bundesgerichtshof	20. 12. 2001	Zur Unzulässigkeit einer zeitlich versetzten Mehrfach- 2162 verfolgung von Wettbewerbsverstößen
Bundesgerichtshof	28. 2. 2002	Zur Wirksamkeit einer Vereinbarung, mit der ein namen- 2164 gebender Seniorpartner einer Anwaltskanzlei seinen So- zizen gestattet, seinen Namen in der Kanzleibezeichnung auch nach seinem Ausscheiden weiterzuführen
Bundesgerichtshof	11. 4. 2002	Zur Berechtigung gleichnamiger Namensträger, ihren 2168 Namen als Internet-Adresse zu verwenden

## Bücherschau

Stefan Smid

Grundzüge des Insolvenzrechts

2172

Rezensent: Rechtsanwalt Dr. Christian Tetzlaff, Dresden

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem \* gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

---

Redaktion: Professor Dr. Franz Häuser, Universität Leipzig; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Stephan Steuer, stellv. Hauptgeschäftsführer und Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg; Rechtsanwalt Jochen Lehnhoff, Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mülbner, Direktor des Instituts für deutsches und internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Dr. Joachim Siol, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg, Bad Homburg

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com; Sekretariat: Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com

Anzeigen: Ursula Huber, (0 69) 27 32-147, E-Mail: u.huber@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-253; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co., Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 71,20 (einschl. 7% MwSt. € 4,98) + € 5,57 Versandkostenzuschlag (einschl. € –,39 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 6,90 Versandkostenzuschlag.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2002 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

**Hinweise für Autoren** unter [www.wertpapiermitteilung.com](http://www.wertpapiermitteilung.com)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV